

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß
§ 37 x WpHG zum 13. November 2009**

In den vergangenen Monaten hat sich die positive Ertragsentwicklung des ersten Halbjahres abgeschwächt. Gestiegenen Fahrgastzahlen mit entsprechenden Erlössteigerungen stehen in zunehmendem Umfang Ansprüche anderer Verkehrsunternehmen, insbesondere der Schienenverkehrsunternehmen, im Rahmen des sog. Übersteigerausgleichs im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr gegenüber. Diese Ansprüche resultieren daraus, dass bei diesen Unternehmen Fahrgäste angetroffen werden, die ihren Fahrausweis bei der BOGESTRA AG erworben haben. Aufgrund der Verbundzugehörigkeit steht diesen Unternehmen ein Teil der von der BOGESTRA AG erzielten Einnahmen zu. Insgesamt werden die Vorjahresumsätze zwar übertroffen, das geplante Umsatzziel wird voraussichtlich jedoch nicht ganz erreicht.

Bei den Aufwendungen zeigt sich ein differenziertes Bild. Deutlichen Steigerungen des Personalaufwands, bedingt insbesondere durch die Anhebung der tariflichen Entgelte sowie höherer Beiträge zum Pensionssicherungsverein, gestiegenen Abschreibungen und Zinsaufwendungen, stehen gesunkene Materialaufwendungen gegenüber, so dass die Gesamtaufwendungen zwar die Vorjahreswerte übersteigen, jedoch unterhalb der Planansätze liegen.

Das negative Geschäftsergebnis, das sich insgesamt auf Planniveau bewegt, wird aufgrund des unverändert bestehenden Ergebnisabführungsvertrags von der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ausgeglichen.

Die Liquidität des Unternehmens war jederzeit gesichert. Die eingeräumten Kreditlinien wurden nur in geringem Umfang und nur kurzfristig in Anspruch genommen. Aufgrund der soliden Eigenkapitalquote und der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital ergab sich keine wesentliche Veränderung der Vermögenslage.

Aufgrund der Kündigung des Spartentarifvertrages TV-N Nordrhein-Westfalen durch die Gewerkschaften könnten sich im nächsten Jahr negative Auswirkungen auf die Erlössituation und die Personalkosten ergeben. Die übrige Risikolage des Unternehmens zeigt sich im Wesentlichen unverändert.

Bochum, 13. November 2009

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer